

Anmeldung

Ich/wir nehmen an der Fachtagung
am 4. Februar 2019 in Erfurt

mit Person/en teil:

Name

Anschrift

Telefon

Telefax

Email

Datum

Unterschrift

*Mit der Anmeldung stimme ich der Speicherung
meiner Daten zu und willige ein, über zukünftige
Veranstaltungen per Email informiert zu werden.*



Anmeldung an:



Büro für Freiraumplanung
Landschaftsarchitekt
Dipl.-Ing. (FH) Steffen Möbius
Am Stollberg 32
99085 Erfurt
Telefon: 0361/7 46 30 46
Fax: 0361/7 46 30 47
E-mail: BFPMoebius@t-online.de

EINLADUNG

FACHTAGUNG FRIEDHOF

Veranstalter

FH E FACHHOCHSCHULE
ERFURT UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
Landschaftsarchitektur

Büro für Freiraumplanung
Freier Landschaftsarchitekt
Dipl.-Ing.(FH) Steffen Möbius



Die Fachtagung wendet sich an Bürgermeister, Friedhofsträger und Friedhofsleiter

Tagungsort:

Fachhochschule Erfurt, Fakultät
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst
Leipziger Straße 77
99085 Erfurt

Beginn:

Montag, 4.02.2019, 9.00 Uhr
Ende gegen 16.00 Uhr

Tagungsgebühr:

165,00 Euro zuzüglich 19 % Mehrwertsteuer
inkl. Imbiss und Getränke

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich mit beiliegendem Anmeldeformular bis zum 16.01.2019 bei:
Büro für Freiraumplanung Steffen Möbius,
Am Stollberg 32, 99085 Erfurt per FAX oder Email an. Sie erhalten eine Rechnung.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sollte nach erfolgter Anmeldung die Teilnahme nicht möglich sein, bitten wir um unverzügliche Mitteilung. Es besteht die Möglichkeit, kurzfristig eine Ersatzperson zu benennen.

Anreise:

Mit dem Auto :
A4 Abfahrt 47a EF-Ost oder 47b EF-Vieselbach (von Osten) Richtung Zentrum bis K.-Adenauer-Straße (B7) Abfahrt EF-Ost/Ringelberg Richtung Zentrum
Mit dem Zug: von Erfurt Hbf. Straßenbahn (alle Linien) bis zum Anger, weiter mit Straßenbahn Linie 2 Richtung Ringelberg, Haltestelle Krämpfer Gärten

PROGRAMM

- 9.00-9.15 Begrüßung
*Herr Prof. Gert Bischoff
Fachhochschule Erfurt*
- 9.15-10.00 Aktuelle Entwicklungen in der Friedhofsplanung
*Landschaftsarchitekt Steffen Möbius
Lehrbeauftragter für Friedhofswesen,
Fachhochschule Erfurt*
- 10.00-10.15 Fragen, Diskussion
- 10.15-10.45 Kaffeepause
- 10.45-12.15 Wasser ist Leben -
Was folgt auf die Dürre?
*Dr. Gerd Reidenbach,
Lehr- und Versuchsanstalt für
Gartenbau, Erfurt*
- 12.15-12.30 Fragen, Diskussion
- 12.30-13.00 Mittagspause
- 13.00-14.00 Gedenken ohne Zeichen?
Gedanken zur Grabmalgestaltung
*Steinmetzmeisterin Christina Rassbach
Bad Salzungen*
- 14.00-14.15 Fragen, Diskussion
- 14.15-14.30 Kaffeepause
- 14.30-15.45 Prävention zu psychosomatischen Störungen im Stresszeitalter im Alltag von Friedhofsmitarbeitern
*Dr. Wilhelm Ambold, Freier Dozent für
Gesundheitslehre, Erfurt*
- 15.45-16.00 Fragen, Diskussion

Ende ca. 16.00 Uhr

Die Frage "Wer pflegt mein Grab?" hat in den letzten Jahren zu neuen Grabangeboten auf und außerhalb der Friedhöfe geführt. Das heutige Aussehen vieler Friedhöfe ist dadurch geprägt worden und setzt Friedhofsverwaltungen finanziell und personell vor neue Herausforderungen. Diese Entwicklung wird anhand von Planungsbeispielen einer kritischen Betrachtung unterzogen und soll die Teilnehmer zum Erfahrungsaustausch anregen. Unsere Friedhöfe als einzigartiges Kulturgut sind geprägt durch die errichteten Grabzeichen. Sie sind öffentliche Räume des Gedenkens. Können wir Gedenken, ohne Erinnerungszeichen zu setzen? Welche Form und Gestaltung sollten diese Zeichen heute haben, um diesen Anforderungen gerecht zu werden?

Wasser ist Leben. In einem erfrischenden Beitrag widmet sich Dr. Gerd Reidenbach einem trockenem Thema: Was folgt auf die Dürre? Werden für Menschen, Tiere und Pflanzen Hitze- und Dürreperioden zur Normalität? Welche Folgen hat die Dürre auf Bäume und Sträucher? Wie werden sie auf den Trockenstress reagieren? Mit welchen Pflanzenkrankheiten ist zu rechnen? Wie erkennt man diese und wie kann man ihnen begegnen? Was können wir unseren Pflanzen Gutes tun, um sie bei extremer Trockenheit gesund zu halten? Welche Faktoren sind bei der Planung zu beachten? Welche Baum- und Strauchpflanzungen werden dem Klimawandel gewachsen sein?

Gesunde Mitarbeiter sind die Voraussetzung für gute Arbeit. Dauerhafte Überforderung sorgt für Unzufriedenheit und macht krank. Mit welchen Mechanismen kann man dieser Entwicklung vorbeugen und sich und seine Mitarbeiter schützen.